

INHALT

1. Wahn, Konstruktion und Wirklichkeit: Wozu eine medizinische Hitler-Biografie?	9
2. Der kranke Hitler: Ein Projekt der Geschichts- schreibung	18
Irrwege der Psychohistorie: Judenhass als »Wahn« . . .	18
Der rationale Kern von Hitlers Judenhass: Zweckmäßigkeit	22
Die Ermordung der Juden: Der Prozesscharakter des Holocaust	27
2007: Dani Levys <i>Mein Führer</i> und die wissenschaftliche Begründung einer Hitler-Persiflage	34
Erbkrankheiten? Die lückenhafte Überlieferung zu Hitlers Vorfahren	37
1918: Gasvergiftung und Hypnose	42
Angebliche Zwangshandlungen: Händewaschen, Bazillenangst und die Syphilis	49
Hitlers Genitalien	52
Schul = krank, Hitlers »Homosexualität« im Spiegel der Quellen und Verlautbarungen	60
Der heterosexuelle Hitler: Bilanz der Recherchen . . .	66
1976: Der jüdische Arzt Eduard Bloch als »Ursache« des Judenmords	70
1963: Die Masern als Entschuldigung	72
Schellenbergs Legenden	74
Das Kokain und Dr. Giesings Erzählungen	77

3.	Hitlers Ärzte: Leibarzt Morell und andere	82
3.1.	Ärztliche Behandlungen bis 1934	82
3.2.	Hitlers Leibarzt und Begleitärzte	88
a)	Leibarzt Theodor Morell (1886–1948)	88
b)	Hitlers Begleitärzte	100
	Karl Brandt (1904–1948)	100
	Hanskarl von Hasselbach (1903–1981)	103
	Ludwig Stumpfegger (1910–1945)	105
	Hugo Blaschke (1881–1959)	109
	Erwin Giesing (1907–1977)	114
c)	Die Spezialisten	115
	Carl Otto von Eicken (1873–1960)	115
	Walter Löhlein (1882–1954)	117
	Alfred Nißle (1874–1965)	119
	Arthur Weber (1879–1975)	121
	Hitlers Ärzte: Ein Resümee	123
4.	Ein Blick in Hitlers Apotheke –	
	Die Medikamente und ihre Auswirkungen.	125
4.1.	Die Medikamente	125
	Abführmittel	131
	Präparate	132
4.2.	Suchtverhalten	149
	Zum »Barbiturat-Alkohol-Typ«	151
	Pervitin (bzw. Speed)	153
	Vitamultin = Pervitin?	157
	Strychnin	161
	Eukodal	163
	Kokain	165
5.	Der medizinische Befund	166
5.1.	Akute Erkrankungen	166
a)	Das »Lungenleiden«: Krankheiten in Adolf Hitlers Kindheit und Jugend	166
b)	Hitler im Ersten Weltkrieg	170
c)	Die wiederkehrende Heiserkeit und die Bildung von Polypen	171

d)	Die Ruhrerkrankung und angebliche Führungsschwäche Hitlers 1941	174
e)	Herbst 1944: Die »Gelbsucht« und der Ärztestreit	177
f)	Oktober 1944: Mandelentzündung	189
	Schlussfolgerung	189
5.2.	Chronische Krankheiten	190
a)	Das Reizdarm-Syndrom	191
b)	Notwendiger Exkurs: Hitlers vegetarische Ernährung	195
c)	Koronarsklerose	203
d)	Bluthochdruckkrankheit	210
e)	Parkinson-Krankheit	215
f)	Chronische Weitsichtigkeit und akute Augenerkrankungen	218
g)	Zähne	222
6.	Erkrankungen Hitlers und der Krieg	224
6.1.	Hitlers Gesundheitszustand und die Entscheidungen des Jahres 1941	226
6.2.	Die Jahreswende 1942/43 und die Schlacht bei Stalingrad	238
6.3.	Der Krieg im Jahr 1943: Die Schlacht im Kursker Bogen	245
6.4.	Strategische Festlegungen 1944	254
6.5.	Die medizinischen und politischen Folgen des Attentats	260
6.6.	Die Ardennenoffensive im Spiegel der Aufzeichnungen des Leibarztes	265
6.7.	Im Bunker: Wie irrational waren Hitlers Entscheidungen 1945?	276
6.8.	Testament und Tod	284
7.	Abschließender Befund	290

8. Anhang	297
8.1. Dank	297
8.2. Archivbestände	299
8.3. Verzeichnis der verwendeten Literatur (Auswahl)	299
8.4. Bildnachweise	305
8.5. Personenregister	306
8.6. Glossar	310
8.7. Abkürzungsverzeichnis	317